

Warum hat der Mensch zwei Nieren?

Einleitung

Die meisten Menschen glauben, dass sie eine ihrer beiden Nieren gefahrlos spenden könnten - als wäre eine davon überflüssig oder lediglich eine biologische Reserve. Doch dieser Gedanke ist ein gefährlicher Irrtum. Der menschliche Körper ist kein Ersatzteillager. Beide Nieren erfüllen von Geburt an eine gemeinsame Funktion, die weit über das bloße Filtern von Blut hinausgeht.

Zwei Nieren - kein Zufall

Schon im Mutterleib entwickelt sich der Mensch mit zwei Nieren. Diese Doppelanlage ist kein Überschuss der Natur, sondern notwendig. Beide Nieren arbeiten unabhängig voneinander, doch erfüllen sie im Laufe des Lebens teilweise unterschiedliche Aufgaben. Es ist kein Zufall, dass manche Menschen nur in einer Niere Nierensteine entwickeln. Die rechte und linke Niere haben unterschiedliche Lage, Blutversorgung und Belastung - was zu unterschiedlichen Krankheitsbildern führt.

Organspende - ein gefährlicher Irrweg

Die Vorstellung, dass ein Mensch einen Teil seines Körpers spenden kann, ohne selbst Schaden zu nehmen, ist ein Trugschluss. Jede Organentnahme ist ein schwerer Eingriff in die körperliche Integrität. Auch die Entnahme nur einer Niere kann langfristige Folgen haben - psychisch wie körperlich. Menschen spenden nicht nur Organe, sondern geben ein Stück ihrer Lebensenergie ab.

Industrielles Menschenopfer

In unserer kapitalistisch geprägten Gesellschaft hat sich die Organspende zu einer Industrie entwickelt. Reiche und mächtige Menschen profitieren von den Körperteilen anderer, um ihr Leben zu verlängern. Das System wurde legalisiert, um moralische Schuld zu verschleiern. Der Spender wird zum anonymen Ersatzteillager erklärt, damit Empfänger frei und unbeschwert weiterleben können. Das ist keine Hilfe - das ist ein moderner Kannibalismus in weißem Kittel.

Hirntod - juristisch tot, biologisch lebendig

Die Grundlage vieler Organentnahmen ist die sogenannte Hirntod-Definition. Doch ein Hirntoter ist nicht wirklich tot. Sein Herz schlägt, sein Körper ist warm, durchblutet und lebt. Der Mensch stirbt nicht an Organversagen, sondern an der Organentnahme. Wer spenden will, muss wissen, dass er sein Leben nicht spendet, sondern verliert.

Warum hat der Mensch zwei Nieren?

Schlusswort

Niemand muss sich schlecht fühlen, wenn er seine Organe nicht spenden will. Im Gegenteil: Es ist ein natürlicher Instinkt, den eigenen Körper vollständig zu bewahren. Der Mensch ist kein Ersatzteillager. Die Natur kennt keine Transplantationen. Leben entsteht nicht durch Operationen, sondern durch Ganzheit. Es ist höchste Zeit, diesen Wahnsinn zu erkennen - bevor wir alle in Einzelteilen enden.